

Mittwoch den 6. November 1878.

Ausweis

Nr. 7069.

(4820—2) über die am 31. Oktober 1878 zur Rückzahlung ohne Prämie verlosenen Obligationen des krainischen Grundentlastungsfondes.

Mit Coupons à 50 Gulden:

Nr. 177, 458, 465;

mit Coupons à 100 Gulden:

Nr. 263, 307, 335, 508, 531, 581, 622, 755, 825, 912, 950, 976, 1003, 1127, 1130, 1133, 1147, 1343, 1351, 1586, 1703, 1809, 1945, 2119, 2126, 2133, 2194, 2301, 2304, 2357, 2372, 2438, 2444, 2457, 2458, 2508, 2525, 2550, 2656, 2699, 2744, 2773, 2805, 3031, 3069, 3115;

mit Coupons à 500 Gulden:

Nr. 8, 19, 23, 89, 163, 180, 251, 434, 443, 584, 743, 787;

mit Coupons à 1000 Gulden:

Nr. 97, 222, 384, 408, 425, 453, 562, 660, 859, 1035, 1122, 1158, 1194, 1270, 1276, 1285, 1295, 1296, 1297, 1349, 1361, 1532, 1649, 1684, 1706, 1746, 1900, 1902, 1904, 1956, 1962, 2211, 2218, 2285, 2312, 2342, 2358, 2361, 2452, 2454, 2490, 2639, 2648, 2700, 2892, 2921;

mit Coupons à 5000 Gulden:

Nr. 27, 52, 55, 176, 250, 279, 390, 435, 593.

Lit. A. Nr.	per	2800 fl.
"	1272	10000 "
"	1474	50 "
"	1472	1100 "
"	1588	120 "

Hiezu von der Obligation Lit. A. Nr. 10 78 per 37,760 fl. den Theilbetrag per 4180 fl.

Vorbezeichnete Obligationen werden mit den verlosenen Kapitalsbeträgen in dem hiefür in österr. Währung entfallenden Betrage nach Verlauf von sechs Monaten, vom Verlosungstage an gerechnet, bei der krain. Landeskasse in Laibach unter Beobachtung der gesetzlichen Vorschrift bar ausbezahlt, welche auch für den unverlosten Theilbetrag per 33,580 fl. der Obligation Lit. A. Nr. 1078 per 37,760 fl. eine neue Obligation ausstellen wird. Innerhalb der letzten drei Monate vor dem Einlösungstermine werden die verlosenen Schuldverschreibungen als auch sämtliche Coupons bei der Landeskasse in Laibach gegen 5 % Einlaß, nach Tagen berechnet, zugunsten des krainischen Grundentlastungsfondes escomptiert.

Uebrigens wird noch zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß folgende, bereits gezogene und rückzahlbar gewordene Obligationen noch nicht zur kainen Auszahlung präsentiert worden sind:

Mit Coupon Nr. 74, 260, 327 à 50 fl.;
mit Coupon Nr. 137, 317, 413, 494, 601, 927, 1122, 1254, 1409, 1484, 1485, 1693, 1831, 1843, 1855, 1861, 2013, 2041, 2051, 2137, 2144, 2369, 2488, 2576, 2577, 2581, 2746, 2928, 3036 à 100 fl.;
mit Coupon Nr. 166, 203, 211, 218, 446, 520, 553, 569, 655, 657, 802 à 500 fl.;
mit Coupon Nr. 216, 244, 290, 850, 856, 1294, 1550, 2037, 2160, 2254, 2302, 2592, 2594, 2653, 2830 à 1000 fl.

Da von dem für die Rückzahlung bestimmten Tage dieser Obligationen an das Recht auf deren Verzinsung entfällt, so wird die Einhebung der diesjährigen Kapitalsbeträge mit der Warnung in Erinnerung gebracht, daß in dem Falle, wenn die über die Verfallszeit hinaus lautenden Coupons durch die priv. österreichische Nationalbank eingelöst werden sollten, die behobenen Interessen von dem Kapitale in Abzug gebracht werden müßten.
Laibach am 31. Oktober 1878.

Vom krainischen Landesausfusse.

(4688—3)

Concurs-Ausschreibung.

Nr. 6803.

An der Landes-Obst- und Weinbauschule in Slap bei Wippach ist die Stelle des Adjuncten als zweiten Lehrers gegen halbjährige gegenseitige Kündigung mit dem Jahreshonorare pr. 800 fl. und dem Genusse eines Naturalquartiers zu besetzen. Demselben liegt ob die Ertheilung des Unterrichtes in den Volksschulgegenständen, in der Naturgeschichte, allgemeinen Landwirtschaft, Geometrie und Buchführung, dann die Controlle bei der Klasse- und Materialgebarung, die Verrechnungen und überhaupt die Besorgung der Kanzleimanipulationsgeschäfte.

Bewerber haben ihre Befähigung durch Absolutorien einer höheren landwirtschaftlichen Lehranstalt oder durch Lehrbefähigungszeugnisse für naturwissenschaftliche und landwirtschaftliche Fächer sowie durch praktische Verwendungszeugnisse in diesem Berufszweige, ihr Alter, die österreichische Staatsbürgerschaft, die vollständige Kenntnis der slovenischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift nachzuweisen, wobei noch bemerkt wird, daß nur auf ledige Bewerber Rücksicht genommen werden wird.

Die Gesuche sind

bis 25. November 1878

beim gefertigten Landesausfusse einzubringen.
Laibach am 23. Oktober 1878.

Vom krainischen Landesausfusse

(4758—3)

Nr. 2231.

Kanzlistenstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Raffensfuß ist eine Kanzlistenstelle mit den Bezügen der XI. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die Eignung zur Grundbuchführung, dann die Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift nachzuweisen ist, im vorschriftsmäßigen Wege

bis 28. November 1878

hieramts einzubringen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872 (Nr. 60 R. G. Bl.) und die Verordnung vom 12. Juli 1872 (Nr. 98 R. G. Bl.) gewiesen.

Rudolfswerth am 24. Oktober 1878.

K. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(4747b—3)

Nr. 7348.

Kundmachung.

Das k. k. Reichs-Kriegsministerium beabsichtigt, den Bedarf verschiedener, zur Bekleidung und Ausrüstung des Soldaten gehörender Gegenstände und sonstiger Erfordernisse für das Jahr 1879 im Wege der allgemeinen Concurrenz sicherzustellen, und erläßt hiemit zur Einbringung schriftlicher Offerte die öffentliche Aufforderung.

Bei der Offertverhandlung werden nur solide, leistungsfähige Personen, welche die offerierten Artikel entweder ganz — oder durch Beigabe von Zugehör — in eigener Fabrik oder Werkstätte verfertigen, berücksichtigt.

Sämtliche Artikel müssen genau nach den bei den Montursdepots zur Einsicht bereitstehenden gestempelten Mustern geliefert werden.

Die Offerte müssen genau nach dem vorgeschriebenen Formulare verfaßt sein, das Monturs-Depot, zu welchem geliefert werden will, das Quantum, ferner den Preis jedes Artikels in österr. Währung in Ziffern und Buchstaben genau und deutlich enthalten.

Das für die Einhaltung des Offertes erforderliche fünfprozentige Badium ist bei einer Mi-

litärkasse, und zwar für Steiermark, Kärnten und Krain bei der k. k. Finanz-Landeskasse als Militär-Zahlstelle, in Graz zu erlegen und der Depositenchein mit dem versiegelten Offerte, jedoch in abgefordertem, gleichfalls versiegeltem Couvert, einzusenden.

Die Offerte und die abgefordert beizubringenden Erlagsdocumente über das Badium haben unmittelbar und längstens

bis 20. November 1878,

zwölf Uhr mittags, bei dem k. k. Reichs-Kriegsministerium im Einreichungsprotokoll einzutreffen. Später einlangende, unvollständige oder undeutliche Offerte, oder solche, welche durch kein Badium gesichert sind oder nicht den aufgestellten Bedingungen entsprechen, bleiben unberücksichtigt.

Die Detailbedingungen sind in Form eines Vertragsentwurfes abgefaßt, und können vollständig bei jeder Militärintendantz, bei jedem Montursdepot und Filial-Montursdepot, dann bei den Handels- und Gewerbekammern der österr. ungar. Monarchie eingesehen werden.

Zu übrigen wird auf die im Amtsblatte dieser Zeitung Nr. 249 vom 29. Oktober 1878 enthaltene ausführliche Verlautbarung hingewiesen.

K. k. Militärintendantz.

(4785b—3)

Nr. 7927.

Kundmachung.

Wegen Lieferung der Buchdruckerarbeiten und eventuell des dazu erforderlichen Papiere für die k. k. Finanz-Landesbehörden in Steiermark und Krain und deren unterstehende Behörden, Aemter und Organe, dann der Schreibpapiere für die letztere Landesbehörde, für die drei Jahre 1879, 1880 und 1881 — oder für sechs Jahre 1879 bis einschließlich 1884 — siehe Amtsblatt Nr. 253.
Graz am 4. November 1878.

K. k. Finanz-Landesdirection.

(4784b—3)

Nr. 10503.

Kundmachung

wegen Verpachtung von Aerial-Mauthstationen.

Nachstehende Aerial-Mauthstationen, als: 1.) Kappel, 2.) Bellach, 3.) Leopoldskirchen-Pontafel, 4.) Thörl-Goggau, 5.) Arnoldstein-Weiß, 6.) Greifenburg und 7.) Paternion-Feistritz, werden für das Jahr 1879 und eventuell 1880 und 1881 wiederholt zur Verpachtung ausgeschrieben.

Die Versteigerung erfolgt

am 11. November 1878

bei der k. k. Finanzdirection in Klagenfurt und beginnt vormittags 9 Uhr, bis zu welchem Zeitpunkt auch schriftliche Offerte eingebracht werden können.

Zu übrigen, und namentlich in betreff der Ausrufspreise, wird sich auf die Kundmachung in Nr. 253 dieser Zeitung berufen.

Klagenfurt am 25. Oktober 1878.

K. k. Finanzdirection.

(4896a—1)

Nr. 14,284.

Verzehrssteuer-Pacht-Versteigerung.

Von der k. k. Finanzdirection in Klagenfurt wird kundgegeben, daß die Einhebung der Verzehrssteuer von Wein, Wein- und Obstmost, dann vom Fleischverbrauche in den Steuerbezirken Arnoldstein, Bleiburg, Feldkirchen, Friesach, Gmünd, Hofegg, Spittal, Willach, Winklern, Wolfsberg, ferner in dem Einhebungsbezirke Kappel, umfassend die Ortsgemeinden Kappel und Bellach, auf die Dauer des Jahres 1879 und mit Vorbehalt der stillschweigenden Erneuerung auch für die Jahre 1880 und 1881, oder auch auf die unbedingte Dauer von drei Jahren, im Wege der öffentlichen Versteigerung unter den nachstehenden Bestimmungen verpachtet wird:

1.) Die Versteigerung wird am 13. November 1878,

vormittags 10 Uhr, bei der k. k. Finanzdirection zu Klagenfurt vorgenommen, und wenn die Verhandlung an diesem Tage nicht beendigt werden sollte, in der weiters zu bestimmenden und bei der Versteigerung bekannt zu machenden Zeit fortgesetzt werden.

- 2.) Der Ausrufspreis ist für den Steuerbezirk: Arnoldstein von Wein, Wein- und Obstmost mit 1170 fl., von Fleisch mit 980 fl., zusammen 2150 fl., Bleiburg von Wein, Wein und Obstmost mit 12,765 fl., von Fleisch mit 3235 fl., zusammen 16,000 fl., Feldkirchen von Wein, Wein- und Obstmost mit 2792 fl., von Fleisch mit 2620 fl., zusammen 5412 fl., Friesach von Wein, Wein- und Obstmost mit 2480 fl., von Fleisch mit 870 fl., zusammen 3350 fl., Gmünd von Wein, Wein- und Obstmost mit 1505 fl., von Fleisch mit 720 fl., zusammen 2225 fl., Rosegg von Wein, Wein- und Obstmost mit 1250 fl., von Fleisch mit 800 fl., zusammen 2050 fl., Spittal von Wein, Wein- und Obstmost mit 2975 fl., von Fleisch mit 2325 fl., zusammen 5300 fl., Willach von Wein, Wein- und Obstmost mit 6400 fl., von Fleisch mit 6000 fl., zusammen 12,400 fl., Winklern von Wein, Wein- und Obstmost mit 775 fl., von Fleisch mit 425 fl., zusammen 1200 fl., Wolfsberg von Wein, Wein- u. Obstmost mit 10,700 fl., von Fleisch mit 4550 fl., zusammen 15,250 fl.; für den Einhebungsbezirk:

Rappel von Wein, Wein- und Obstmost mit 1815 fl., von Fleisch mit 985 fl., zusammen 2800 fl. — festgesetzt.

3.) Zur Pachtung wird jeder Staatsbürger zugelassen, welchem kein gesetzliches Hindernis im Wege steht.

Für jeden Fall sind contractbrüchige Verzehrungssteuer-Pächter, sowie alle jene sowol von der Uebernahme als von der Fortsetzung einer solchen Pachtung ausgeschlossen, welche wegen eines Verbrechens mit einer Strafe belegt worden sind.

Jene Individuen, welche wegen eines aus Gewinnsucht begangenen Vergehens oder wegen einer solchen Uebertretung verurtheilt wurden, oder welche zufolge des Strafgesetzes über Gefällsübertretungen, wegen Schleichhandels oder wegen einer schweren Gefällsübertretung in Untersuchung gezogen und gestraft oder wegen des Abganges rechtlicher Beweise von dem Strafverfahren losgezählt wurden, sind durch sechs auf den Zeitpunkt der Uebertretung, oder wenn derselbe nicht bekannt ist, der Entdeckung derselben folgende Jahre als Pachtungsbewerber ausgeschlossen.

Ueber die persönliche Fähigkeit zur Eingehung eines Pachtvertrages überhaupt hat sich der Pachtlustige vor dem Beginne der Pachtung über Aufforderung der Finanzbehörde mit glaubwürdigen Documenten auszuweisen.

4.) Wer an der Versteigerung theilnehmen will, hat vor Beginn der Versteigerung einen dem zehnten Theile des Ausrufspreises gleichkommenden Betrag in Barem oder in inländischen Staatsobligationen oder

in anderen Wertheffekten, welche kraft besonderer Gesetze oder Anordnungen von der Finanzverwaltung als Geschäftscapution angenommen werden dürfen, als Badium zu erlegen.

Dieses Badium kann auch durch Bestellung einer pupillarischen Hypothek geleistet werden, und ist hierüber die mit der Bestätigung der erfolgten Einverleibung versehene Pfandbestellungs-Urkunde, der neueste Grundbuchsauszug und eine vidimirte Abschrift des Protokolles über eine höchstens drei Jahre vor dem Licitationsstage vorgenommene gerichtliche Schätzung der Hypothekarrealität vorzulegen.

Der Werth der Obligationen oder Wertheffekten wird nach dem zur Zeit des Erlages bekannten letzten Börsenkurse, jedoch keinesfalls über dem Nominalwerthe berechnet.

Die einer Verlosung unterliegenden Papiere müssen mit einer glaubwürdigen Bestätigung versehen sein, daß dieselben noch nicht gezogen worden sind. Die Annehmbarkeit des Badiums zu prüfen, steht der Licitationscommission zu, gegen deren Ausspruch keine Einwendung zulässig ist.

Nach beendigter Licitation wird bloß das vom Bestbieter erlegte Badium als vorläufige Caution zurückbehalten, den übrigen Licitanten aber werden ihre erlegten Barbeträge oder Wertheffekten, resp. die auf die Hypothekarcaution bezüglichen Urkunden zurückgestellt, und die k. k. Finanzverwaltung wird nöthigenfalls die Einwilligung zur bürgerlichen Löschung des Pfandrechtes ertheilen. Die Einverleibung und die Löschung haben die Licitanten auf ihre eigenen Kosten zu erwirken.

5.) Es werden auch schriftliche Anbote angenommen.

Derlei Anbote (welche dermal dem Stempel von 50 Neukreuzer für den Bogen unterliegen), müssen jedoch mit dem Badium belegt sein, den bestimmten Pachtzuschillingsbetrag sowol in Ziffern als auch mit Buchstaben ausgedrückt enthalten, und es darf darin keine Klausel vorkommen, die mit den Bestimmungen der gegenwärtigen Ankündigung und mit den übrigen Pachtbedingungen nicht im Einklange wäre.

Diese schriftlichen Offerte sind nach folgendem Formulare zu verfassen:

„Ich Unterzeichneter biete für den Bezug der Verzehrungssteuer von (hier ist das Pachtobjekt genau nach dieser Licitationsankündigung zu bezeichnen) auf die Zeit vom bis 18 . . den jährlichen Pachtzuschilling von fl. . . kr., sage: Gulden Kreuzer ö. W., mit der Erklärung an, daß mir die Licitations- und Pachtbedingungen, denen ich mich unbedingt unterziehe, genau bekannt sind, und ich für den vorstehenden Anbot mit dem beiliegenden zehnprozentigen Badium von . . . fl. . . kr. ö. W. hafte.“

Datum Unterschrift, Charakter und Wohnung des Offerenten.

Diese schriftlichen Offerte sind vor der Licitation bei dem Vorsteher der k. k. Finanzdirection in Klagenfurt bis zum

13. November 1878,

vormittags 10 Uhr, versiegelt zu überreichen und wer-

den, sobald die mündliche Licitation geschlossen ist, eröffnet und bekannt gemacht.

Sobald die Eröffnung der schriftlichen Offerte, wobei die Offerenten zugegen sein können, beginnt, werden keine nachträglichen schriftlichen oder mündlichen Anbote mehr angenommen.

Schriftliche Offerte werden schon mit Beginn der Stunde der mündlichen Versteigerung nicht mehr zugelassen.

Lauten ein mündliches und ein schriftliches Anbot auf den gleichen Betrag, so wird dem ersteren der Vorzug gegeben, bei gleichen schriftlichen Anboten entscheidet die Verlosung, welche sogleich an Ort und Stelle nach der Wahl der Licitationscommission vorgenommen werden wird.

6.) Wer nicht für sich, sondern im Namen eines anderen licitirt, muß sich mit einer gerichtlich oder notariell legalisirten speziellen Vollmacht bei der Licitationscommission ausweisen und ihr dieselbe übergeben.

7.) Wenn mehrere Personen in Gesellschaft licitieren, so haften sie zur ungetheilten Hand, das heißt Alle für Einen und Einer für Alle, für die Erfüllung der übernommenen Contractverbindlichkeiten.

Wird ein schriftliches Offert von mehreren Personen gemeinschaftlich gemacht, so muß es die ausdrückliche Erklärung enthalten, daß die Offerenten die solidarische Haftung für die genaue Erfüllung der Pachtbedingungen übernehmen.

8.) Die Versteigerung geschieht unter Vorbehalt der Genehmigung, und es ist der Licitationsact für den Bestbieter durch sein Anbot, für die k. k. Finanzverwaltung aber erst von der Zustellung der Genehmigung an verbindlich.

9.) Der Erstehet wird mit Beginn der Pachtperiode durch die k. k. Finanzbehörde in das Pachtgeschäft eingesetzt.

Derselbe hat zur Sicherstellung seines Pachtzuschillings längstens binnen acht Tagen nach der geschehenen Zustellung der Genehmigung der Pachtversteigerung eine Caution im Betrage des vierten Theiles des für ein Jahr bedingenen Pachtzuschillings in einer der im Punkte 4 bezeichneten Arten zu bestellen, wobei der bei der Versteigerung als Badium erlegte Betrag eingerechnet, beziehungsweise, wenn die Pachtcaution durch Bestellung einer Hypothek geleistet wurde, zurückgestellt werden wird.

10.) Den Pachtzuschilling hat der Pächter in gleichen monatlichen Raten nachhinein am letzten Tage eines jeden Monats, und wenn dieser ein Sonntag oder Feiertag ist, am vorhergehenden Werktag an die ihm bezeichnete Klasse abzuführen.

Concretanbote für zwei oder mehrere oder sämtliche Bezirke sind nicht ausgeschlossen, die Wahl bleibt dem Ermessen der Finanzverwaltung vorbehalten.

Die übrigen Pachtbedingungen können bei der k. k. Finanzdirection in Klagenfurt sowie bei den k. k. Finanzwach-Controll-Bezirksleitungen in den gewöhnlichen Amtsstunden vor der Versteigerung eingesehen werden und werden bei der Licitation den Pachtlustigen vorgelesen werden.

Klagenfurt am 29. Oktober 1878.

Von der k. k. Finanzdirection.

A n z e i g e b l a t t .

(4695—3) Nr. 12,261.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 12. August 1878, Z. 9796, in der Executionsfache der minderj. Josef Majzischen Erben von Zirkniz (durch Dr. Deu in Adelsberg) gegen Josef Hlrsic von Zirkniz pcto. 18 fl. 79 kr. und 23 fl. f. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbietungs-Tagung vom 11. Oktober l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 11. November 1878 zur zweiten Feilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 17ten Oktober 1878.

(4668—3) Nr. 4381.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Emma Wutscher, Rechtsnachfolgerin des Anton Znidarsic (durch den Nachhaber Herrn Ignaz Wutscher von St. Barthelma), gegen Johann Renko von Berce wegen schuldigen 51 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herr-

schaft Prem sub Urb.-Nr. 11/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 600 fl. ö. W., im Reassumierungswege gewilliget und zur Bornahme derselben die Realfeilbietungs-Tagung auf den

12. November 1878, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Tagung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 3ten Mai 1878.

(4409—2) Nr. 6920.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gertraud Kone (durch Dr. Wencinger) die exec. Relicitation der dem Barthel Kone gehörig gewesenen, von Johann Stare in Labore um den Meistbot von 3659 fl. erstandenen, gerichtlich auf 2363 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 2, Einl.-

Nr. 905 ad Gilt St. Leonardi; sub Urb.-Nr. 322, Rectf.-Nr. 243 B, Einl.-Nr. 1696 1/2, ad Herrschaft Stein-Vigaun; sub Urb.-Nr. 336, Einl.-Nr. 386 ad Höflein vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagung auf den

18. November 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 29. September 1878.

(4316—3) Nr. 4281.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Novak von Berce die exec. Versteigerung

der dem Anton Judej von Gorica gehörigen, gerichtlich auf 2871 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche Wildenegg sub Urb.-Nr. 18 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

13. November, die zweite auf den

13. Dezember 1878 und die dritte auf den

15. Jänner 1879, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hier-

gerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um das Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg am 3ten September 1878.

(4209-1) Nr. 4126. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht: Es werde über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch (nom. des hohen k. k. Aarars) die mit dem Bescheide vom 5. November 1877, Z. 5189, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Josef Erjauc von Gabertsche Nr. 8 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 236/2 und 254/13 1/2 vorkommenden, gerichtlich auf 1782 fl. geschätzten Realitäten reassumando bewilliget und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagung auf den 16. November 1878, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Bescheidshange angeordnet. R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 16. September 1878.

(4412-1) Nr. 6348. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Eiferer (durch Herrn Dr. Wencinger) die executive Versteigerung der dem Johann Logar von Michelfstetten gehörigen, gerichtlich auf 1447 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 64, Einl.-Nr. 1507 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 22. November 1878, die zweite auf den 29. Jänner 1879, und die dritte auf den 1. März 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Krainburg am 6. September 1878.

(4578-1) Nr. 5243. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Wollob von Oberlaibach die exec. Versteigerung der dem Fernej Krasovic von geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 286, Urb.-Nr. 99, fol. 330 ad Grundbuchs-Loislich bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 22. November, die zweite auf den 24. Dezember 1878 und die dritte auf den 22. Jänner 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 30. Juli 1878.

(4663-1) Nr. 4436. **Uebertragung executiver Feilbietungen.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Frau Fanny Treo die mit dem Bescheide vom 15. Jänner 1878, Z. 530, auf den 7ten Mai, 6. Juni und 6. Juli 1878 angeordnete exec. Feilbietung der dem Valentin Jenko von Topole Nr. 8 gehörigen Realität mit dem frühern Anhang auf den 12. November, 13. Dezember 1878 und 14. Jänner 1879, jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden. R. k. Bezirksgericht Feistritz am 5ten Mai 1878.

(4805-1) Nr. 6985. **Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Verdaus von Videm (als Nachhaber des Josef Verdaus von dort) wegen Nichterhaltung der Licitationsbedingungen die Relicitation der von Elisabeth Wauerer von Podgoro erstandenen Realität ad Grundbuch Ortenegg sub Urb.-Nr. 150 bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den 21. November 1878, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang und dem Bescheide angeordnet worden, daß die Realität bei obiger Feilbietungs-Tagung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird. R. k. Bezirksgericht Großlaskitz am 17. Oktober 1878.

(4249-1) Nr. 7930. **Uebertragung executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Karl Grafen Hohenwart von Raunach gegen Johann Lucek von Altdirnbach die mit dem Bescheide vom 5. April 1878, Z. 3282, auf den 3ten September 1878 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 6 ad Raunach pcto. 378 fl. c. s. c. auf den 21. November 1878 übertragen worden ist. R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 31. August 1878.

(4413-1) Nr. 6370. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Ignaz Sumi (durch Dr. Burger) die exec. Versteigerung der dem Lukas Bajt von St. Georgen gehörigen, gerichtlich auf 4921 fl. geschätzten, im Grundbuche Freudenthal sub Rectf.-Nr. 279 1/2 vorkommenden Halbhupe bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 23. November 1878, die zweite auf den 30. Jänner und die dritte auf den 3. März 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Krainburg am 7. September 1878.

(4750-1) Nr. 5090. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 24sten Juli 1878, Z. 3586, in der Executions-sache des k. k. Steueramtes in Egg (in Vertretung des hohen k. k. Aarars) gegen Andreas Ribid von Jauchen pcto. 73 fl. 12 kr. s. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbietungs-Tagung am 19ten Oktober 1878 kein Kaufstücker erschienen ist, weshalb am 20. November 1878 zur zweiten Feilbietungs-Tagung geschritten werden wird. R. k. Bezirksgericht Egg am 19ten Oktober 1878.

(4360-1) Nr. 5089. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des hohen k. k. Aarars und Grundentlastungsfondes) die exec. Versteigerung der dem Anton Tome von Kleingaber gehörigen, gerichtlich auf 947 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 72, Rectf.-Nr. 851 ad Pfarrgilt St. Kanjian bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 21. November, die zweite auf den 19. Dezember 1878 und die dritte auf den 21. Jänner 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Sittich am 21sten September 1878.

(4374-1) Nr. 4789. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des hohen k. k. Aarars) die exec. Versteigerung der dem Jakob Zalar von Korosce gehörigen, gerichtlich auf 2620 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 315/308, Rectf.-Nr. 488 ad Herrschaft Radlischel bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 23. November, die zweite auf den 23. Dezember 1878 und die dritte auf den 23. Jänner 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Laas am 22sten Juli 1878.

(4356-1) Nr. 5186. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Skubic von St. Veit die exec. Versteigerung der dem Anton Hauptmann von dort gehörigen, gerichtlich auf 1570 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Pfarrgilt St. Veit

sub Rectf.-Nr. 10 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 21. November, die zweite auf den 19. Dezember 1878 und die dritte auf den 21. Jänner 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Sittich am 27sten September 1878.

(4569-1) Nr. 5816. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Sch von Brise Nr. 19, nun in Billichgraz Nr. 29, die exec. Versteigerung der dem Johann Leben von Billichgraz gehörigen, gerichtlich auf 1050 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Billichgraz sub fol. 172, Rectf.-Nr. 154, Urb.-Nr. 171/152 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 22. November, die zweite auf den 24. Dezember und die dritte auf den 24. Jänner 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 29. August 1878.

(4358-1) Nr. 4873. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Lampic von Lanische (Bezirk Laibach) die exec. Versteigerung der der Maria Graf von Sittich gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. und 1000 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sittich (Hausamt) sub Urb.-Nr. 119 1/2, fol. 194; ad Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 34, Suppl.-Bd. V vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 21. November, die zweite auf den 19. Dezember 1878 und die dritte auf den 21. Jänner 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Sittich am 4ten September 1878.

(4635-3) Nr. 7658.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo abwesenden Barthelma Kerze von Gora wurde Herr Franz Erhouniz, k. k. Notar in Reishniz, zum Curator ad actum bestellt und demselben der Meistbotszuweisungsbefcheid vom 11. September 1878, Z. 4449, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Reishniz am 14. Oktober 1878.

(4879-2) Nr. 7632.

Bekanntmachung.

Die in der Executionsfache des Alex Bergant von St. Georgen (durch Dr. Mencinger, Advokat in Krainburg) gegen Johann Hocevar von Unterfernitz für Lorenz Kainsek, Gertraud Hocevar, Gertraud und Ursula Hocevar von Unterfernitz lautenden Realfeilbietungsrubriken mit dem Bescheide vom 29. September 1878, Z. 6921, wurden wegen unbekanntem Aufenthaltes derselben dem für dieselben aufgestellten Curator Herrn Doktor Burger, Advokat in Krainburg, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 29. Oktober 1878.

(4882-2) Nr. 7631.

Bekanntmachung.

Die in der Executionsfache des Franz Kuralt von Krainburg (durch Dr. Mencinger in Krainburg) gegen Johann Pilar von Michelstetten für Johann Mochnit von Sittichsdorf, Primus Zupan von St. Georgen und Gertraud Pilar lautenden Realfeilbietungsrubriken mit dem Bescheide vom 17. September 1878, Z. 6634, wurden wegen unbekanntem Aufenthaltes derselben dem für dieselben aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger, Advokaten in Krainburg, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 29. Oktober 1878.

(3718-2) Nr. 6694.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Martin Srebot von Nerker gegen Anton Kapel von Altdirnbad die mit dem Bescheide vom 16. März 1878, Z. 2708, auf den 24. Juli 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 12 ad Raunach pcto. 193 fl. 27 kr. c. s. c. auf den

15. November 1878 übertragen worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 24. Juli 1878.

(4676-2) Nr. 5849.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Nassenuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kocjan von Kink bei Jalok die exec. Versteigerung der dem Gregor Novak von St. Cantian gehörigen, gerichtlich auf 832 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Swur sub Rectf.-Nr. 149/I vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

13. November, die zweite auf den

13. Dezember 1878 und die dritte auf den

14. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Nassenuß am 20. September 1878.

(4672-2) Nr. 7621.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain wird die Bornahme der dritten exec. Feilbietung der auf 800 Gulden geschätzten Realität des Josef Roje von Verbica Hs.-Nr. 20, sub Urb.-Nr. 179 ad Herrschaft Jablaniz, im Reassumierungswege bewilliget, und wird die Tagatzung auf den

13. November 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagatzung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 16ten August 1878.

(4675-2) Nr. 5880.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Božič von Podraga Nr. 78 die exec. Versteigerung der dem Johann Zgur von Podraga Nr. 28 gehörigen, gerichtlich auf 285 fl. geschätzten Realitäten ad Rentoffel sub tom. I, pag. 37, und tom. II, pag. 285 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

16. November, die zweite auf den

17. Dezember 1878 und die dritte auf den

17. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 7. Oktober 1878.

(4677-2) Nr. 6577.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Nassenuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Karl Pleiweiß in Krainburg die exec. Versteigerung der dem Johann Zeleznit von Oberlotwiz gehörigen, gerichtlich auf 766 fl. geschätzten Hub und Mährealität sub Urb.-Nr. 54, Rectf.-Nr. 60 ad Herrschaft Kroischnbach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

12. November,

die zweite auf den

11. Dezember 1878

und die dritte auf den

13. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Nassenuß am 11. Oktober 1878.

(4345-2) Nr. 8459.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Matthäus Germ von Adleschitz gegen Johann Trebec in Ostroschnowdu die

exec. Versteigerung der dem Executen Johann Trebec gehörigen, gerichtlich auf 1020 fl. bewertheten Realität Eml.-Nr. 16 ad Schwarzenej und der auf 118 fl. bewertheten Fahrnisse wegen schuldigen 130 Gulden c. s. c. bewilliget, und zur Bornahme der erstern die Tagatzungen auf den

15. November,

17. Dezember 1878 und

16. Jänner 1879,

jedesmal vormittags 10 Uhr hiergerichts, und zur Bornahme der letzteren die Tagatzungen auf den

18. November und

2. Dezember 1878,

jedesmal vormittags 9 Uhr, loco Ostroschnowdu mit dem Besatze bestimmt, daß sowol die Realität als auch die Fahrnisse bei den letzten Tagatzungen auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 16. September 1878.

(4736-2) Nr. 4985.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wödling (in Vertretung des hohen k. k. Aercars) die exec. Versteigerung der dem Martin Bajut von Radovica Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 3452 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde Radovica sub Extr.-Nr. 65 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

13. November,

die zweite auf den

11. Dezember 1878

und die dritte auf den

11. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wödling am 22. Juni 1878.

(4408-2) Nr. 5987.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Martin Zupan von Oberfeld Hs.-Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 1816 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelstetten sub Urb.-Nr. 103 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

16. November,

die zweite auf den

21. Dezember 1878

und die dritte auf den

25. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 24. August 1878.

(4664-2) Nr. 4379.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der Frau Fanny Zindarsic, verehel. Treo (durch den Nachhaber Herrn Ignaz Walscher von St. Barthelma), wird die Bornahme der exec. Feilbietung der auf 1275 fl. geschätzten Realität des Franz Gerl von Smerje, sub Urb.-Nr. 36 ad Gut Guteneza, im Reassumierungswege bewilliget, und wird die Tagatzung auf den

12. November 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagatzung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 14ten Apr. l. 1878.

(4643-1) Nr. 4438.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Fanny Treo von Kleindorf die mit dem Bescheide vom 8. September 1877, Zahl 9604, auf den 18. Dezember 1877 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Josef Sluga von Topole gehörigen Realität im Reassumierungswege mit dem vorigen Anhang auf den

13. November 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 6ten Mai 1878.

(3811-2) Nr. 3856.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senojetich wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Senojetich die mit dem Bescheide vom 8. Mai 1878, Z. 1974, auf den 11. September l. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der der Theresia Kruslic von Präwald Hs.-Nr. 39 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Präwald sub Urb.-Nr. 51 vorkommenden, auf 1860 fl. geschätzten Realität

auf den

16. November 1878, hier-

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hier-

gerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Senojetich am 28. August 1878.

(4740-2) Nr. 4988.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wödling (in Vertretung des hohen k. k. Aercars) die exec. Versteigerung der dem Josef Blut von Girschitz Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 1588 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Extr.-Nr. 1 der Steuergemeinde Dobraviz vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

8. November,

die zweite auf den

7. Dezember 1878

und die dritte auf den

8. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiesigen Gerichtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wödling am 20. Juli 1878.

Nr. 3764.

Executive Realitätenversteigerung.

(4232-1) Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Jakob Dobrin von Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Pirz von Kofeslot gehörigen, gerichtlich auf 2082 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Burgstall sub Urb.-Nr. 118/100, fol. 6 vorkommenden Pflanzung zu Schenkenthurn Cons.-Nr. 6 bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 16. November,

die zweite auf den 20. Dezember 1878 und die dritte auf den 24. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Antragskanzlei zu Stein mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein am 24ten Juli 1878.

Nr. 1451.

Executive Feilbietungen.

(4757-1) Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Kronau (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Margareth Kemperle, nun Margarethe Kemperle, verehel. Božic von Zauerburg Hs.-Nr. 5, c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche ad Gut Zauerburg sub Urb.-Nr. 9, vorkommenden Realität zu Zauerburg Hs.-Nr. 5, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 470 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den 16. November,

18. Dezember 1878 und 18. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Kronau am 26sten August 1878.

Nr. 3972.

Executive Realitätenversteigerung.

(4588-1) Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfels wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Gurfels die exec. Versteigerung der Agnes Cerouset von Ardru gem. Grundbuche der Herrschaft Gurfels sub Berg-Nr. 1028/1 und 1029 vorkommenden Realität wegen aus dem Rücklassausweise vom 22. Juli 1875 schuldenhaft 6 fl. 10 kr. bewilliget und hierzu die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den 20. November 1878,

20. November 1878, hiergerichts mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfels am 1sten August 1878.

(4755-1)

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 1. August 1878, Z. 8389, in der Executionsfache des Michael Gostisa von Kavce gegen Johann Meze von Brod Hs.-Nr. 110 pcto. 116 fl. 61 kr. bekannt gemacht, daß zur zweiten Feilbietungs-Tagsatzung am 16. Oktober l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 16. November 1878 zur dritten Feilbietungs-Tagsatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 22sten Oktober 1878.

(4751-1)

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 25sten Juli 1878, Z. 3585, in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Egg (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) gegen Johann Urankar von Gabrovnica pcto. 44 Gulden 24 kr. f. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbietungs-Tagsatzung am 19. Oktober 1878 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 20. November 1878 zur zweiten Feilbietungs-Tagsatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Egg am 19ten Oktober 1878.

(4791-1)

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Pfarrkirche Dobrava (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der dem Valentin Jarc von Kozarje Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 3624 fl. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 6, fol. 21 und Urb.-Nr. 1826, tom. IX, fol. 157 ad Magistrat Laibach bewilliget, und hierzu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 16. November,

die zweite auf den 18. Dezember 1878 und die dritte auf den 18. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 10. August 1878.

(4789-1)

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Bert (durch Dr. Mosche) die executive Versteigerung der dem Mathias Klanar von Brunnndorf gehörigen, gerichtlich auf 1772 Gulden geschätzten Realität Einl.-Nr. 64 ad Sonnegg bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 16. November,

die zweite auf den 18. Dezember 1878 und die dritte auf den 18. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen

Nr. 12,589.

hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 10. August 1878.

(4756-1)

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Kronau (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Georg Smolej, nun Margarethe Kemperle, verehel. Božic von Zauerburg Nr. 5, wegen schuldigen 15 fl. 11 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche ad Gut Zauerburg sub Urb.-Nr. 25, Rectf.-Nr. 25 vorkommenden Realität zu Zauerburg Nr. 5, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 703 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungs-Tagsatzungen auf den 16. November,

18. Dezember 1878 und 18. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Antrage bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Kronau am 26sten August 1878.

(4587-1)

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfels wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Smul von Niederdorf (durch Herrn Dr. Roceli in Gurfels) die exec. Versteigerung der dem Georg Metello von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 2375 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 122 ad Herrschaft Landstraß bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 20. November,

die zweite auf den 21. Dezember 1878 und die dritte auf den 22. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dem Gerichtsgebäude zu Gurfels mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfels am 2ten Februar 1878.

(4586-1)

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfels wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Reffel von Pristava (durch Herrn Dr. Roceli in Gurfels) die exec. Versteigerung der dem Anton Srovin, Grundbesitzer in Podulce Nr. 27, gehörigen, gerichtlich auf 1451 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 205 ad Herrschaft Landstraß bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 20. November,

die zweite auf den 21. Dezember 1878 und die dritte auf den 22. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude zu Gurfels mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbie-

tung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfels am 16. Jänner 1878.

(4411-1)

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Zerala (durch Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Johann Labric von Terboje gehörigen, gerichtlich auf 1337 fl. geschätzten, im Grundbuche Klödnig sub Rectf.-Nr. 127 vorkommenden Realität bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 21. November,

die zweite auf den 24. Dezember 1878 und die dritte auf den 28. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 6. September 1878.

(4480-1)

Erinnerung

an Maria Rosman von Laufen, Anton Strittich von Mitterbirkendorf, Ursula Jallen von dort, an die Georg Jallen'schen Pupillen von Unterbirkendorf und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird der Maria Rosman von Laufen, dem Anton Strittich von Mitterbirkendorf, Ursula Jallen von dort, den Georg Jallen'schen Pupillen von Unterbirkendorf und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Praprotnik von Laufen Nr. 75 sub praes. 9. September 1878, Z. 4368, die Klage auf Eigenthumserschließung der Realitäten sub Rectf.-Nr. 300 und 318 a ad Herrschaft Radmannsdorf und Verjährung der darauf haftenden Satzposten eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung dieser Rechtsfache die Tagsatzung auf den 19. November 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts bestimmt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Andreas Supan von Vormarkt als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 18. September 1878.

Warnung.

Ich erkläre hiemit, daß ich keine von meiner Frau Theresia Gorše gemachten Schulden be- zahle.

Laibach am 5. November 1878.

(4916) 2-1 **Johann Gorše.**

Licitation.

Montag am 11. d. M., in den gewöhnlichen Stunden vor- und nachmittags, werden in der Maria-Theresia-Straße Haus- Nr. 10, I. Stod, verschiedene

Zimmer- und Kücheneinrichtungs- stücke, dann Bettzeug, Speise- und Kaffeeservice

an die Meistbietenden gegen gleich bare Be- zahlung veräußert. (4923) 2-1

Durch geheime **Jugendünden** im Zeugungs- und Nervensystem Zerrüttete und Geschwächte fin- den sichere, gründliche und dis- crete Hilfe durch das Buch: **Dr. Betan's Selbstbewahrung.**

Mit 27 Abbildungen. Preis 2 fl. Binnen 4 Jahren verdan- ken dem Buche 15,000 Kranke ihre wiedererlangte Gesundheit. Zu beziehen durch G. Föncke's Schulbuchhandlung in Leipzig sowie durch jede Buchhandlung in Laibach. (3655) 10 6

Die Selbsthilfe
treuer Rathgeber für Männer bei **Schwächezuständen**

Personen, die an Pollutionen, Ge- schlechtschwäche, Ausfallen der Haare, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gründ- liche Hilfe. Verlegbar von Dr. L. Ernst, Pest, Zweiblergasse 24. (Preis 2 fl.)

Es unterlasse sich kein Kranker einer ärztlichen Behandlung, ehe er dieses Werk gelesen.

Schmerzlos
ohne Einspritzung, ohne die Vordauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Bernachstän- dung heißt nach einer in unzähligen Fällen best- bewährten, ganz neuen Methode **Harnröhrenflüsse,** sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemässe, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,
Mitglied der med. Facultät, Orb.-Anstalt nicht mehr Daboburgergasse, sondern **Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.**

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Viehsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, **Mannesschwäche,** ebenso, ohne zu schneideln oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingefendet. (3396) 25

(4551-2) Nr. 7264.

Befanntmachung.

Die in der Executionsfache des k. k. Steueramtes in Krainburg gegen Georg Cebul von Abergas für Margareth, Ger- traud, Margareth, Agnes, Anton und Maria Lauer lautenden Realfeilbietungs- rubriken mit dem Bescheide vom 24ten August l. J., Z. 5985, wurden wegen unbekanntes Aufenthaltes derselben dem für dieselben aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, zu- gestellt.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 14. Oktober 1878.

Marks Wir empfehlen geschützt. als Bestes und Preiswürdigstes

(2561) 117 **Die Regenmäntel,** Wagendecken (Plachen), Bettelunterlagen, Zeltstoffe der k. k. pr. Fabrik

von M. J. Elsinger & Söhne in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegeministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

(4893) 3-2 Gesucht wird ein

Lehrer

zur Vorbereitung für das Einjährig-Freiwilligen-Examen.

Gefällige Offerte unter: „Freiwilliger“ in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Realitätenverkauf.

In dem nächst der Südbahn gelegenen frequentierten Bezirks- und Pfarrorte **Littal** in Krain sind **zwei** besitzte Häuser — in einem derselben ist der Sitz des Bezirksgerichtes und in dem andern, daran anstoßenden wird das Wirths- und Handlungsgeschäft betrieben — mit dazugehörigen Stallungen, Getreide- boden, Schupse, Cisteller und Kegelbahn nebst Aedern für 60 Megen Ausfaat, 4 Joch Wiesen, 10 Joch Waldungen und Gemeindegewässern entweder einzeln oder zusammen zu verkaufen.

Offerte übernimmt J. Müllers Annoncen- Bureau in Laibach. (4842) 2-2

Man biete dem Glücke die Hand!

375,000 R.-Mark

oder

218,750 Gulden

Hauptgewinn im günstigen Falle bietet die **allerneueste grosse Geldverlosung,** welche von der hohen Regierung genehmigt und garantiert ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von weni- gen Monaten durch 7 Verlosungen **42,600 Gewinne** zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell R.-M. **375,000** oder Gulden **218,750** ö. W., speziell aber:

- 1 Gewinn à M. 250,000,
- 1 Gewinn à M. 125,000,
- 1 Gewinn à M. 80,000,
- 1 Gewinn à M. 60,000,
- 1 Gewinn à M. 50,000,
- 1 Gewinn à M. 40,000,
- 1 Gewinn à M. 36,000,
- 3 Gewinne à M. 30,000,
- 1 Gewinn à M. 25,000,
- 6 Gewinne à M. 20,000,
- 6 Gewinne à M. 15,000,
- 1 Gewinn à M. 12,000,
- 24 Gewinne à M. 10,000,
- 2 Gewinne à M. 8,000,
- 31 Gewinne à M. 5,000,
- 61 Gewinne à M. 4,000,
- 304 Gewinne à M. 2,000,
- 502 Gewinne à M. 1,000,
- 621 Gewinne à M. 500,
- 675 Gewinne à M. 250,
- 22,850 Gewinne à M. 138, etc.

Die Gewinnziehungen sind planmässig amtlich festgestellt.

Zur nächsten ersten Gewinnziehung dieser grossen, vom Staate garantierten Geldverlosung kostet

- 1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3 1/2,
- 1 halbes „ „ „ 3 „ „ 1 3/4,
- 1 viertel „ „ „ 1 1/2 „ „ 90 kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen Ein- sendung, Posteingahlung oder Nachnahme des Betrages mit der grössten Sorgfalt ausgeführt, und erhält jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Original- losse selbst in Händen. (4488) 18-6

Den Bestellungen werden die erforder- lichen amtlichen Pläne gratis beigelegt, und nach jeder Ziehung senden wir unseren In- teressenten unaufgefordert amtliche Listen.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch direkte Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbin- dungen an allen grösseren Plätzen Oester- reichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke begünstigt, und hatte sich dieselbe unter vielen anderen bedeutenden Gewinnen oft- mals der ersten Haupttreffer zu erfreuen, die den betreffenden Interessenten direkt ausbezahlt wurden.

Vorausichtlich kann bei einem solchen, auf der **solidesten** Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr gute Be- theiligung mit Bestimmtheit gerechnet werden, und bitten wir daher, um alle Auf- träge ausführen zu können, uns die Be- stellungen baldigst und jedenfalls vor dem

15. November d. J.

zukommen zu lassen.

Kaufmann & Simon,

Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg, Ein- und Verkauf aller Arten Staatsobliga- tionen, Eisenbahnactien und Anlehenslose. P. S. Wir danken hierdurch für das uns seither geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Be- ginn der neuen Verlosung zur Betheligung einladen, werden wir uns auch fernerhin Be- streben, durch stets prompte und reelle Be- dienung die volle Zufriedenheit unserer ge- ehrten Interessenten zu erlangen. D. O.

Kundmachung.

Das C. Wannisch'sche Concurs-Warenlager wird bis 20. November d. J.

total ausverkauft und daher Waren zu den **niederst billigsten** Preisen veräußert.

Besonders wird auf ein gut sortiertes **Leinenlager,** auf **Faschingsartikel** und auf **Weihnachts- und Neujahrs- Geschenke**

aufmerksam gemacht.

Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

(4841) 3-3 **Concursmasse-Verwaltung.**

Kalender für das Jahr 1879.

Ausfunftskalender, Fromme's, für Geschäft und Haus, 14. Jahrg., cart. 50 fr.

Berg- und Hüttenkalender, österr.-ungar. Herausg. vom Red. d. „Berg- mann.“ Leder, eleg. geb. fl. 1.60. 5. Jahrg.

Vote, der Wiener, illustrierter Kalender von Karl Elmar. 10. Jahrg. 40 fr.

Constitut. österr. Kalender à 15 fr.

Damen-Almanach, 13. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.25.

Dorfmeister - Mautsbergers Privat-Geschäfts- u. Aus- kunftskalender. 47. Jahrg., 4^o, cart. 48 fr.

Einschreib-Kalender, Fromme's täglicher, für Comptoir, Geschäft und Haus. 1879. Gr. 8^o, cart. 60 fr.

Fensters neuer Kalender für Landwirthe. 9. Jahrg. Mit Illustr., geb. 50 fr.

Forstkalender, österreichischer, von Betrafel, 7. Jahrg., geb. fl. 1.60.

Gartenkalender, österreichischer, von Stoll, 4. Jahrg., geb. fl. 1.60.

Geschäfts - Notizkalender, Fromme's, 13. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.10.

Geschäfts - Vormerkblätter, 7. Jahrgang, 4^o, cart. 30 fr.

Hausfrauen-Kalender, österr.- ung., für alle Stände. 1. Jahrg., 8^o, cart. 50 fr.

Hitschmann, Taschenkalender für den Landwirth. 1. Jahrg., in Leinwand ge- bunden fl. 1.60.

Jagd-Kalender, illustrierter, ele- gant gebunden fl. 1.60.

Ingenieur- und Architekten- Kalender, österr., herausgegeben von Comdorfer, 11. Jahrg., geb. fl. 2.

Juristenkalender, österr., her- ausgeg. von Dr. J. Kohn, 10. Jahrg., geb. 2 fl.

Juristenkalender, österr., her- ausgegeben von Dr. Frühwald, 7. Jahrgang, geb. fl. 1.60.

Kalender, Fromme's, für den katholischen Klerus Oesterreich-Ungarns, 1. Jahrg. In Leinwand geb. fl. 1.50.

Kalender für den Oesterreich. Landmann. Herausgegeben von der k. k. Landwirtschaftsgesellschaft in Wien, 10. Jahrg., geb. 40 fr.

Kraukauer Schreibkalender, neuer, 125. Jahrg., cart. 60 fr.

Landwirthschaftskalender, österr., von Dr. M. Wildens, 5. Jahrg., geb. fl. 1.60.

Löbe's Kalender für die österr. Haus- u. Landwirthe, 21. Jahrg., geb. fl. 1.60.

Medizinalkalender, österr., von Dr. Kader, 34. Jahrg., geb. fl. 1.60.

Mentor, österr.-ung. Kalender für Studierende an Bürger- und Mittelschulen, Handelsakademien zc. zc., 7. Jahrg., cart. 50 fr.

Mentor für Schülerinnen, 5. Jahrg. cart. 50 fr.

Notarischer Kalender, österr., red. von Wolf, 3. Jahrg., geb. fl. 1.60.

Notizkalender für den österr. Lehrer, 11. Jahrg., von Brunner, eleg. fl. 1.

Notizkalender für die elegante Welt, 19. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.20.

Notizkalender, Tagebuch für alle Stände, geb. fl. 1.20.

Novellen-Almanach, illustr., 60 fr., cart., mit Farbendruck-Prämie 84 fr.

Politischer Volkskalender, Linzer, 9. Jahrg., 30 fr.

Portemonnaie-Kalender, broschirt 20 fr., in Metalldecke von 36 bis 80 fr.

Rosegger P. K., das neue Jahr. Illustr. Volkskalender, 7. Jahrg., 60 fr.

Rückers Julius, deutscher Lehrerkalender, 9. Jahrgang, eleg. geb. 80 fr.

Schreibkalender, neuester, für Advokaten und Notare, Amtsvorsteher, Geistliche, Kaufleute zc., 88. Jahrg., heraus- gegeben von Krammer, geb. fl. 1.20.

Schulkalender, österr., und Handkatalog für Lehrer, 8. Jahrg., cart. 90 fr. in Leinw. geb. fl. 1.25.

Staatsbeamte, der, Notizkalen- der für die österr. Zivilbeamten, 4. Jahrg. eleg. geb. fl. 2.

Studentenkalender, österreich., 16. Jahrg., red. von Dr. Czuberka, eleg. geb. fl. 1.40.

Taschenbuch für Ziviljuris- ten von Dr. Wittelschöfer, 21. Jahrg., gebunden fl. 1.60.

Tagebuch für Comptoire, Fabriken, Bureauz, Kanzleien und Gutsadministrationen. Schmalfolio, geb. fl. 1.20.

Tages-Bloßkalender, Fromme's (zum Abreißeln) à 50 fr.

Taschenkalender, Dr. Holz- zers ärztlicher, mit Tagesnotiz- buch, 6. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.60.

Universalkalender, illustrierter, für alle Stände, cart. 40 fr.

Wogls, Dr. J. K., Volks- kalender, 35. Jahrg., redigirt von Silberstein, mit vielen Holzst., 65 fr.

Volkskalender, illustr. österr., 35. Jahrg., 60 fr.

Waldheims Comptoirhand- buch u. Geschäftskalender, 13. Jahrg., Schmalfolio, cart. 1 fl.

Welt, die feine, Tage- und Notizbuch, 3. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.25.

Ferner:

Eine große Anzahl anderer Kalender für spezielle Fächer und Berufsclassen.

Briefaschen-, Einleg-, Comptoir-, Notier-, Wand- und eleg. Salon- Wandkalender

in allen Formaten und Größen zu verschiedenen Preisen

Laibacher Wandkalender mit Stempelscalen, aufgezogen à 20 fr.

Comptoir-Wandkalender. Mit praktischen Notizen über Telegraphen-, Post- und Eisenbahnwesen, Stempelscalen zc. zc. Folioformat, aufgezogen 25 fr.

Slovenska Pratika à 13 fr.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Zur Ausführung geschätzter Bestellungen empfiehlt sich

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buchhandlung in Laibach, Kongressplatz Nr. 2.